



An den
Vorsitzenden des Agrarministerrates
Rue de la Loi
B-1047 Brüssel

21.2.2003
(03) INST 8

**VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG ÜBER OFFIZIELLE FUTTER- UND
LEBENSMITTELKONTROLLEN**
**Wie kann das Vertrauen der Verbraucher in die Futter- und Lebensmittelkette
wieder hergestellt werden?**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

FEFAC, als Vertreter der Europäischen Mischfutterindustrie, befürwortet die Initiative der Kommission zur Schaffung eines Rechtsrahmens für ein System der integrierten, offiziellen Kontrollen für Futter- und Lebensmittel. Unser Meinung nach ist dies ein Meilenstein in der neuen EU-Politik über Futter- und Lebensmittelsicherheit.

Wir würden daher die Anstrengungen der Ratspräsidentschaft begrüßen, die es erlauben würden, den Vorschlag so rasch wie möglich voranzutreiben im Mitentscheidungsverfahren mit dem Europäischen Parlament.

Dieser Ansatz hat die Zielsetzung, „Kontrolllücken“, die in Zusammenhang mit den vergangenen Zwischenfällen im Bereich Lebens- und Futtermittelsicherheit offenbar wurden, zu beheben.

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit jedoch auf die Notwendigkeit einer Ausdehnung dieses Ansatzes auf die offiziellen Kontrollen lenken, die im Rahmen der Gesetzgebung über Umwelt und Abfall durchgeführt werden, da die meisten der jüngsten Zwischenfälle bei der Futtermittelsicherheit (Dioxin, MPA) auf Umwelt- oder Industrieverschmutzungen außerhalb der Futtermittelkette sowie auf unzureichende Kontrollen bei der Abfallbeseitigung zurückzuführen gewesen sind.

Die Harmonisierung ist auch erforderlich in bezug auf die Vorlage der Ergebnisse offizieller Kontrollen, um ein klares und objektives, auf Fakten beruhendes Bild der Situation auf EU-Ebene zu geben. Das Prinzip der EU-weiten Berichterstattung auf Basis gemeinsamer Leitlinien ist wesentlich. Ein Schlüsselement für die Berichterstattung auf EU-Ebene ist die Schaffung eines gemeinsamen Protokolls für die offizielle Probenahme bei Analysen, so daß die Ergebnisse in Mitgliedsstaaten vergleichbar werden. Die nationalen und EU-Berichte zur Sicherheit von Futter- und Lebensmitteln sowie ein jährlicher zusammenfassender Bericht auf EU-Ebene sollten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Unserer Meinung nach ist es die Rolle der EU-Behörden, den europäischen Verbrauchern zu gewährleisten, daß die eingeführten Futter- und Lebensmittel so sicher sind wie die im eigenen Land hergestellten und dabei gleichzeitig den EU-Futter-/Lebensmittelunternehmern gleiche Wettbewerbsbedingungen wie in den Drittländern zu garantieren. Da die EU-Standards im Bereich Futter- und Lebensmittelsicherheit sowie Artgerechte Tierhaltung über die Standards in den meisten Drittländern hinausgehen, ist es wesentlich sicherzustellen, daß die Unternehmer in den Drittländern die EU-Standards für jene Produkte erfüllen, die sie in die EU exportieren, und daß die Tiere, von denen diese Erzeugnisse stammen, gemäß der EU-Gesetzgebung gefüttert wurden.

FEFAC ist daher der Auffassung, daß eine detaillierte Liste der EU-Gesetzestexte erstellt werden sollte. Das Erfüllen der gesetzlichen Bestimmungen in den Mitgliedsstaaten und Drittländern soll durch offizielle Futter- und Lebensmittelkontrollen überprüft werden. Zur Zeit ist beispielsweise unklar, ob die Gesetzgebung über Arzneifuttermittel (Richtlinie 90/167/EU) durch den vorliegenden Vorschlagsentwurf erfaßt wird oder nicht.

Wir begrüßen das Prinzip der Kontrollen vor Ort sowie der gezielten Inspektionen in Drittländern, wie in Art. 49 angegeben, der auch die Futtermittelherstellung erfaßt. Auf unsere Zustimmung stoßen ebenfalls die Kontrollpläne und -berichte zur Umsetzung dieser Kontrollpläne durch die Behörden in den Drittländern, wie in Art. 50 vorgesehen.

Schließlich unterstützen wir auch die Erklärung der Kommission in bezug auf die Ausbildung offizieller Inspektoren als strategischer Schritt in Richtung, harmonisierter Durchführung von offiziellen Kontrollen als Voraussetzung zur Umsetzung eines harmonisierten Ansatzes für die Futter- und Lebensmittelsicherheit in der gesamten Europäischen Union. Zur Gewährleistung dieser Zielsetzung sind harmonisierte Leitlinien zur Interpretation und Präsentation der Kontrollergebnisse wesentlich.

Unserer Meinung nach erfordert dieser Weg erhebliche Anstrengungen vonseiten der europäischen und nationalen Behörden, von der die Glaubwürdigkeit des neuen integrierten Kontrollsystems und das Vertrauen der Futter- und Lebensmittelunternehmer und schließlich der Endverbraucher abhängen wird.

Vielen Dank im voraus für die Aufmerksamkeit, die Sie unserem Anliegen schenken.

Mit freundlichen Grüßen,



Y. Montecot
FEFAC President